

Aktuelles aus der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe



Bonding

In unserer Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe legen wir großen Wert auf einen zügigen Bindungsaufbau zwischen Mutter und Kind. Dieser Prozess wird durch den Begriff „Bonding“ beschrieben, welches direkt nach der Geburt durch unmittelbaren und anhaltenden Hautkontakt zwischen Mutter und Neugeborenen unterstützt werden sollte. Idealerweise liegt das Kind hierfür unbedeckt unter einer wärmenden Decke auf der nackten Brust der Mutter.



In randomisiert kontrollierten Studien konnte nachgewiesen werden, dass Neugeborene in dieser Situation höhere Blutzucker haben, die kardiopulmonale Adaptation erleichtert ist und eine stabilere Thermoregulation durch den direkten Hautkontakt mit der Mutter möglich wird. Darüber hinaus wurde festgestellt, dass Bonding ein ganz wesentlicher Einflussfaktor für das Stillen ist. In Vergleichsstudien zeigten sich deutlich höhere Stillraten in den „Bonding-Gruppen“ sowie eine signifikant längere Stilldauer von über 40 Tagen.

Mit Blick auf diese erwiesenermaßen positiven Effekte des „Bondings“ ermöglichen wir seit Anfang des Jahres auch Müttern, die per Sektio entbinden, den unmittelbaren Kontakt zu ihren Neugeborenen. Hierfür werden den Müttern präoperativ elastische Tücher angezogen, unter die die Kinder nach der Entbindung gelegt werden und so noch während der Sektio im OP in anhaltendem Hautkontakt mit der Mutter sein können. Unsere bisher gemachten Erfahrungen decken sich mit den in der Literatur beschrie-

benen Unterschieden zur klassischen Vorgehensweise, bei denen die Mütter erst postoperativ mit ihren Kindern in Kontakt treten können. So sind sowohl die Mütter als auch die Kinder während der Sektio entspannter und wir beobachten einen leichteren Zugang zum erfolgreichen Stillen bei Müttern, die den Wunsch haben zu stillen.

Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an:

MARIENHAUS KLINIKUM
ST. ELISABETH NEUWIED
Klinik für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe

Chefarzt Prof. Dr. Richard Berger

Friedrich-Ebert-Straße 59
56564 Neuwied
Telefon 02631 82-1213
Telefax 02631 82-1629

mre-Qualitätssiegel

Das Marienhaus Klinikum Bendorf - Neuwied - Waldbreitbach ist Ende 2013 mit dem mre-Qualitätssiegel ausgezeichnet worden. Das Siegel würdigt die Bemühungen unseres Hauses bei der Prävention von multiresistenten Erregern.

Diese multiresistenten Erreger nehmen in den letzten Jahren dramatisch zu. Damit wächst auch die Gefahr für Ihre Patienten, sich in einem Krankenhaus mit einem solchen Erreger zu infizieren. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, werden mittlerweile bundesweit Netzwerke gebildet, die von den Gesundheits-

ämtern der beteiligten Kreise und Kommunen koordiniert werden. Ihre Hauptaufgabe ist es, das infektionshygienische Management multiresistenter Erreger in Gesundheits- und Gemeinschaftseinrichtungen zu koordinieren.

Das mre-netz regio rhein-ahr, dem das Marienhaus Klinikum Bendorf - Neuwied - Waldbreitbach zugeordnet ist, gibt es seit September 2010. Es ist das erste Ländergrenzen übergreifende Netzwerk, denn ihm gehören neben dem Rhein-Sieg-Kreis, dem Oberbergischen Kreis, dem Rhein-Erft-Kreis, dem Rheinisch-

Bergischen Kreis, der Bundesstadt Bonn, den Städten Köln und Leverkusen auch die Kreise Ahrweiler und Neuwied an. Die Krankenhäuser in den entsprechenden Regionen waren nun aufgerufen, ihre Hygienestandards anzugleichen. Dieser Aufforderung sind wir gerne nachgekommen und haben daher das mre-Qualitätssiegel erhalten. Die Anforderungen zum Erwerb dieses Siegels gehen dabei deutlich über die gesetzlichen Vorgaben der rheinland-pfälzischen Landeshygieneverordnung hinaus.

Wahlleistungen für Ihre Patienten

Damit Ihre Patienten bei uns schnell wieder gesund werden, ist uns - neben der medizinisch-pflegerischen Betreuung - wichtig, dass sich die Patienten während Ihres Krankenhausaufenthaltes gut aufgehoben fühlen. Dazu haben wir ein spezielles Wahlleistungsangebot entwickelt.

Zimmerausstattung

Die Zimmer unserer Wahlleistungsstation sind Ein- bzw. Zweibettzimmer, sie verfügen über eine sehr hochwertige Ausstattung und haben ein ganz besonderes Ambiente. Alle Zimmer verfügen über elektrisch verstellbare Betten, Radio und Fernseher (tw. Sky-Empfang), Telefon an jedem Bett, Safe und Kühlschrank. Selbstverständlich finden Ihre Patienten in den Zimmern auch einen Schreibtisch und eine einladende Sitzecke. Auch in den Badezimmern können sich Ihre Patienten richtig wohlfühlen. Das moderne Design sorgt für Behaglichkeit und zur Ausstattung gehört selbstverständlich auch ein Haartrockner.

Komfort und Service

Um den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen, bieten wir Ihren Patienten einen Kofferservice, d. h. bei An- und Abreise ist ein Servicemitarbeiter beim Gepäck behilflich. Wenn gewünscht erledigen die Mitarbeiter der Patientenverwaltung alle notwendigen Aufnahmeformalitäten auf dem Zimmer und mel-

den auch das Telefon an. Zu Beginn des Aufenthaltes erhalten Patienten der Wahlleistungsstation ein persönliches Körperpflege-Set. Darüber hinaus stellen wir auf Wunsch einen Bademantel zur Verfügung. Gerne können Patienten unsere hauseigenen Hand- und Badetücher benutzen, die wir auf Wunsch täglich wechseln und im Rahmen des Wäscheservices reinigen wir auch die persönliche Wäsche der Patienten.

Information und Kommunikation

Auf Wunsch erhalten Patienten der Wahlleistungsstation von Montag bis Samstag die Rhein-Zeitung oder eine andere überregionale Tageszeitung, um sich über aktuelle Entwicklungen zu informieren. Der Internetzugang ist über W-LAN im ganzen Haus möglich. Auch ein Faxgerät kann angeschlossen bzw. verwendet werden.

Verpflegung

Bei Frühstück und Abendessen wählen Ihre Patienten aus einer Vielzahl an Komponenten und können sich ihre Mahlzeit selbst zusammenstellen. Beim Mittagessen stehen täglich drei Menüs zur Auswahl; auf Wunsch wählen Patienten aus einer Sonderspeisekarte. Nachmittags gibt es zusätzlich Kaffee und Kuchen und bei sämtlichen offenen Wünschen helfen unsere Servicemitarbeiterinnen.

Patientenveranstaltungen

MARIENHAUS KLINIKUM
ST. ELISABETH NEUWIED

Kreißaalführung

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 18:00 Uhr

Moderne Methoden zur Schmerzausschaltung bei der Geburt

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr

Fällt der Donnerstag auf einen Feiertag, so finden die Veranstaltungen am Mittwoch statt.

DKMS-Life Kosmetikseminar für Krebspatientinnen

17.06.2014, 15:30 - 17:30 Uhr
16.09.2014, 15:30 - 17:30 Uhr
25.11.2014, 15:30 - 17:30 Uhr

Die Veranstaltungen sind für Ihre Patienten kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.